

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl  
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, den 27.01.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
  
die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

**Antrag:**

1. „Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgelegte Raumkonzept für das Anwesen Blücherstraße 89 so zu überarbeiten, dass im 1. Obergeschoss oder an anderer geeigneter Stelle ein – ggf. abtrennbarer – Raum zur Nutzung durch die Landsmannschaften und die Begegnung mit den Bewohnern des Hauses entsteht. Es ist zu vermeiden, dass die Vereine durch den Umbau einen Raum verlieren. Je nach Größe und Nutzung sind die Mietkonditionen noch aufzuzeigen.
2. Die Begrifflichkeit „Haus der Begegnung“ wird für die gesamte Nutzung des Hauses weiter verfolgt.
3. Die Verwaltung wird schließlich beauftragt, mit der Kirchenstiftung „Unsere Liebe Frau“ Verhandlungen über eine sinnvolle Einbeziehung der Außenanlagen und des Kellers in das Konzept aufzunehmen und ggf. Anpassungen des Kaufvertrags aus dem Jahr 2011 (vgl. Drucksache Nr. 11/00526) vorzunehmen.“

**Begründung:**

Zu 1,

Das Anwesen wird künftig auch als Übergangwohnheim für junge Menschen und ggf. für unbegleitete (minderjährige) Flüchtlinge genutzt. Diese Maßnahme ist sehr wichtig für die betroffenen Jugendlichen, da sie somit erfolgreich in unsere Gesellschaft integriert werden können. Gleichzeitig können die Kosten, die im Haushalt angesetzt sind, über diese Maßnahme refinanziert werden. Im Jahr 2013 wurde das Erdgeschoß an die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. vermietet. Den Befürchtungen der Landsmannschaften, einen Raum zu verlieren, wird entgegen gewirkt, in dem ein neues Raumkonzept entwickelt wird.

Zu 2,

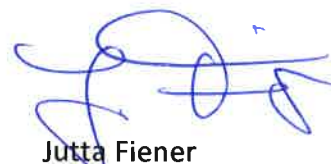
Die Begrifflichkeit „Haus der Begegnung“ trifft auch auf die neue Nutzung zu. Somit spiegelt sich das komplette Anwesen Blücherstraße 89 mit seiner Gesamtkonzeption in diesem Begriff wieder.

Zu 3,

Junge Menschen brauchen in ihrer Freizeit Aufenthalte in den angrenzenden Außenanlagen. Daher sollen nochmals Gespräche geführt werden, inwieweit die Außenanlagen mit einbezogen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Margarete Heinrich  
Fraktionsvorsitzende



Jutta Fiener  
Stadträtin



Anna Rasehorn  
Stadträtin



Ulrich Wagner  
Stadtrat